



# Starke Stadtregion Luzern



# Standortattraktivität Kanton Luzern: Handlungsbedarf



- Feststellungen:
  - Mangelnde Standortattraktivität
  - Tiefes Pro-Kopf-Einkommen
  - Kanton Luzern schweizweit im hinteren Drittel im Vergleich mit anderen Kantonen
- Handlungsbedarf gegeben
  - Verschiedene Massnahmen durch Regierung und Kantonsrat:
  - Gemeindereform 2000+
  - Finanzreform 2008
  - Steuergesetzrevision 2008 und 2011

# Stadtregion Luzern: wirtschaftlicher Motor des Kantons



- Feststellungen:
  - Zwei Drittel der Wertschöpfung in der Stadtregion realisiert
  - Starke Zentren → Stärkung des Kantons
  
- Regierung und Kantonsrat beschlossen 2007 Strategie:
  - Stärkung Agglomeration Luzern durch vereinigte Stadtregion Luzern
  - Ausrichtung Kanton auf den Wirtschaftsraum Zürich
  - Stärkung ländlicher Raum:
    - Vereinigung Region Sursee
    - Förderung durch Neue Regionalpolitik (NRP)

# Die Stadtregion Luzern



- 1831: 13'000 Einwohner/-innen  
2008: rund 160'000 Einwohner/-innen
- 8 Gemeinden
- Stadt Luzern: eingeingelt
- Sonderfall Meggen



# Die zukünftigen Herausforderungen



Herausforderung	Lösungsansatz
Zusammenwachsen Siedlungsräume und Verkehrszunahme	Koordination unter Gemeinden
Wachsender Wettbewerb zwischen den Agglomerationen	Bündelung Interessen gegenüber Bund, Kanton Luzern und Unternehmungen
Stadtregion zunehmend im Einflussbereich der Metropolitanregion Zürich	Eigenständige Positionierung im Standortwettbewerb mit klarem Profil
Breites Angebot an hochqualifizierten Arbeitskräften wird zu entscheidendem Wettbewerbsfaktor	Ausbau als Wissens- und Forschungsstandort; Hohe Qualität als Wohnstandort mit Qualitäten im Bereich Kultur und Freizeit
Starke Steuerkonkurrenz	Öffentliche Leistungen effizienter erbringen

## Vom Projekt „Vereinigte Stadtregion“ zu „Starke Stadtregion Luzern“



Adligenswil



Ebikon



Emmen



Horw



Kriens



Littau



Luzern

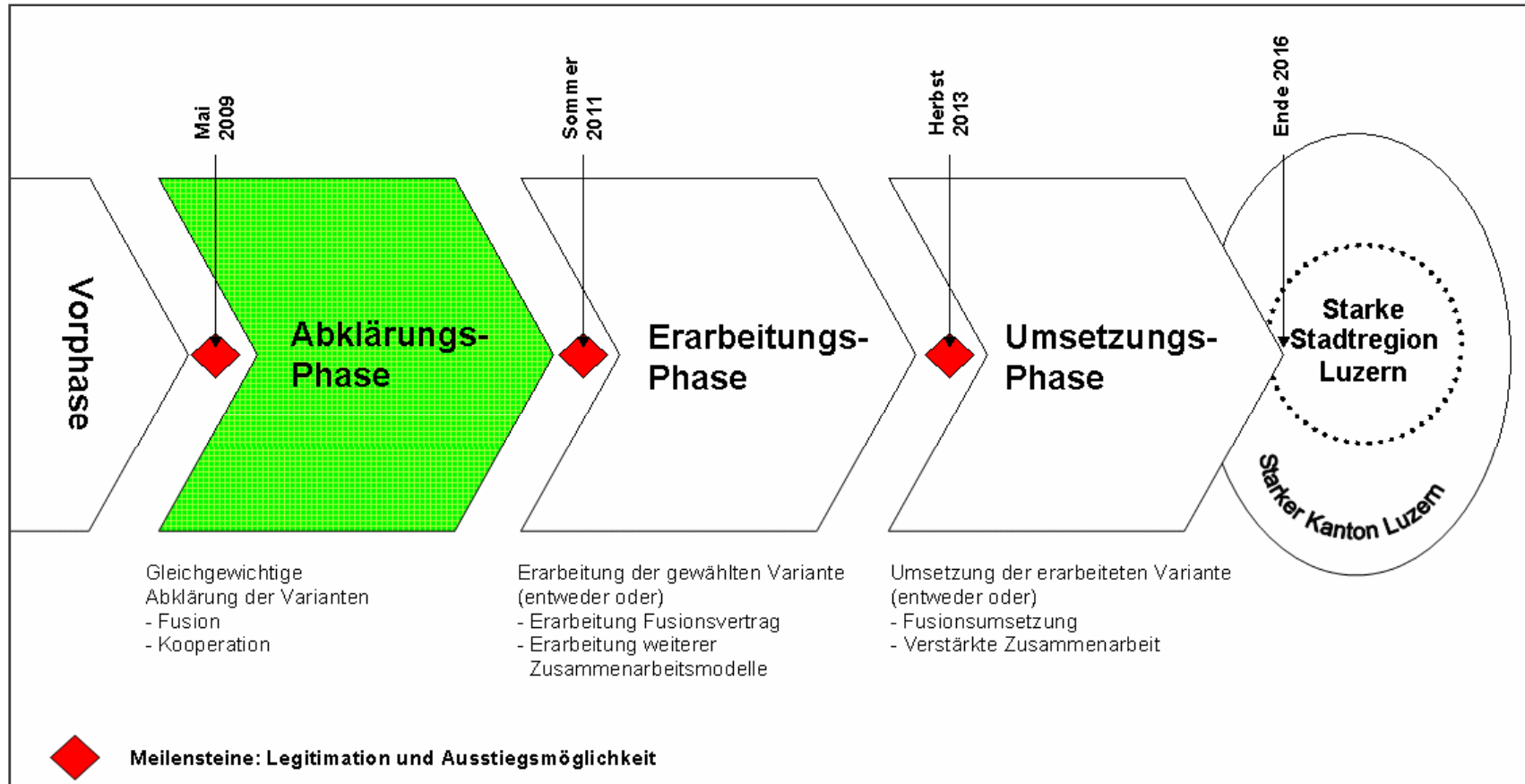
- Bericht Ernst Basler + Partner AG, Januar 2007
- Planungsbericht Agglomerationspolitik und Politik des ländlichen Raumes, Januar 2007
- Bericht „Starke Stadtregion?“ der Prognos AG, März 2008, 5 Gemeinden
- Zusage Gemeinderäte zum ergebnisoffenen Prozess (Vereinigung und Kooperation), Juni 2008
- Unterzeichnung Grundsatzvereinbarung, Dezember 2008, 7 Gemeinden und Kanton
  
- Stadtregion Luzern bildet gemeinsamen Lebensraum
- Enge Verflechtungen und Abhängigkeiten
  
- **Gemeinsame Lösung → Projekt „Starke Stadtregion Luzern“**

# Das Ziel: die starke Stadtregion Luzern



- Gesamtschweizerisch starke Marktposition
  - Klarer und zielgerichteter Auftritt gegenüber Bund, anderen Agglomerationen
  - Interessanter und verlässlicher Partner für Unternehmungen
- Effiziente Abwicklung interkommunaler Projekte
- Schnelle und gemeinsame Lösung der zahlreichen ähnlichen Probleme
- Einsparung von Kosten
- Nutzung der Synergiepotenziale

# Drei Projektphasen und drei Meilensteine



Grundsatz der Ergebnisoffenheit (zeitlich und inhaltlich)

# Inhalt Grundsatzvereinbarung



Adligenswil



Ebikon



Emmen



Horw



Kriens



Littau



Luzern

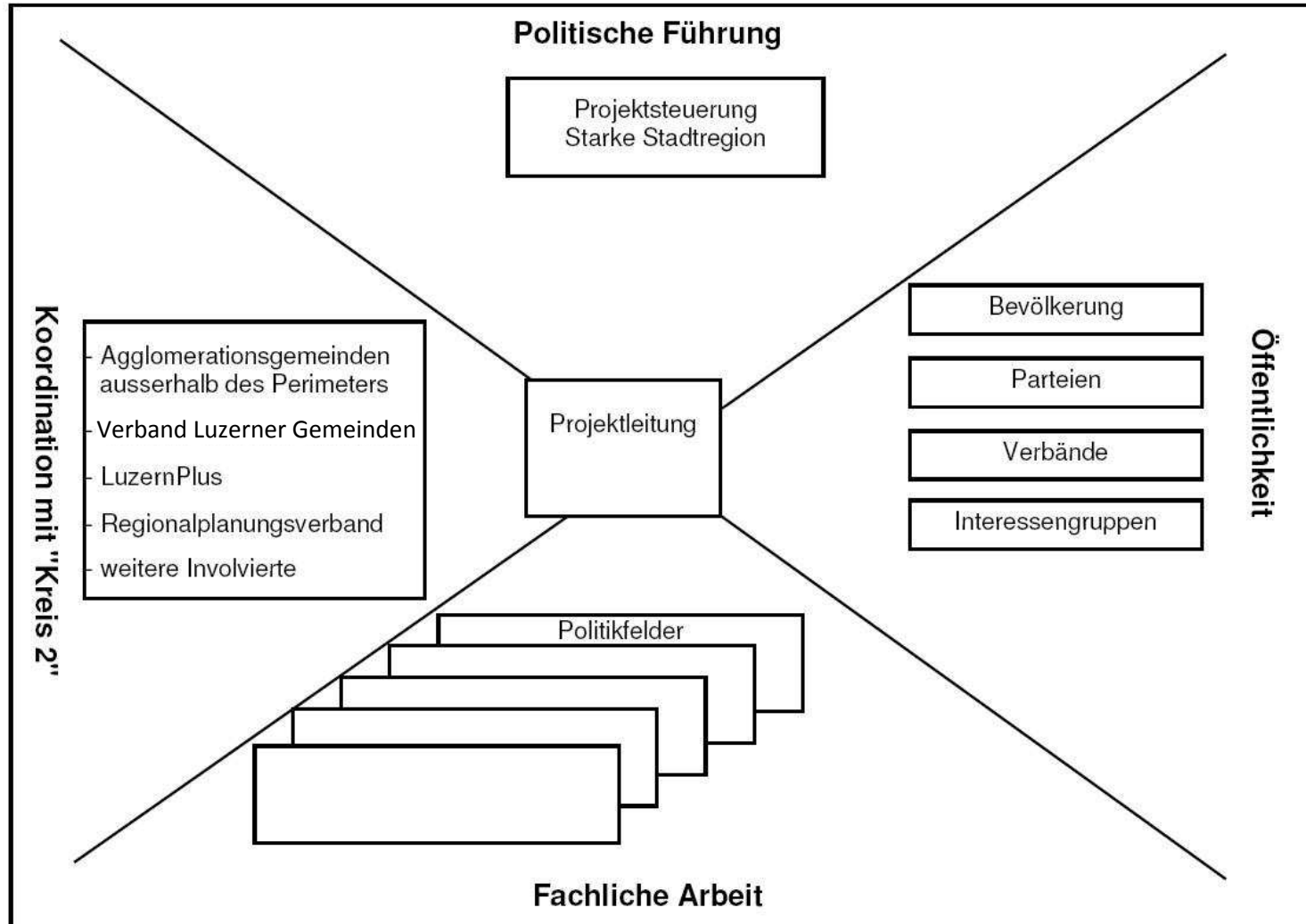
- Ziel
- Untersuchungsgegenstand
- Vorgehen
- Organisation
- Kosten und Kostenteiler
- Zeitplan
  
- **Gültig für Abklärungsphase**

# Inhalt der Abklärungsphase



- Grundstrategie für erfolgreichen Marktauftritt und Positionierung
- Strategien zu einzelnen Politikfeldern
- Leistungen der öffentlichen Hand
- Mögliche Zusammenarbeitsformen
- Abschätzung Aufwandsparnis bei verbesserter Zusammenarbeit
- Aufzeigen Konsequenzen auf Entwicklung Steuererträge
- Fundierter Vergleich zwischen Variante „Kooperation“ und „Fusion“
- **Es geht um die Abklärung, nicht um Fusion ja/nein**

# Organisation



# Kosten



- Externe Kosten: Fr. 650'000.00
- Interner Aufwand: ca. 200 Arbeitstage pro Gemeinde
- Ein Drittel Kanton: Fr. 217'000.00
- Zwei Drittel zu Lasten der 7 Gemeinden: Fr. 433'000.00
- **Anteil Horw: Fr. 35'000.00**

# Grundsätze Gemeinderat für das Projekt



- Bewältigung Herausforderung: Starke Stadtregion erforderlich
- Gleichwertige Abklärung Variante „Kooperation“ und „ Fusion“ notwendig
- Sonderstatus Horw wie Meggen: keine Fusion sondern Kooperation
- Auch Kombination Fusion und Kooperation ist zu prüfen
- Realisierung Zusammenarbeits-Plattform bereits für Übergangsphase 2010 – 2016
- Ziel des Projekts: Wohlstand langfristig sicherstellen
- Horwer Bevölkerung: aktive Mitgestaltung
- Für Horwer Bevölkerung: Offenhalten aller demokratischen Möglichkeiten

# Wieso keine Fusion für Horw?



- Kein Profit aus Senkung Steuerfuss
- Im Gegenteil: Risiko, dass in vereinigter Stadtregion Steuerfuss erhöht werden müsste
- Bei Einbezug von Horw: hoher Kompensationsbeitrag Kanton, kaum politische Akzeptanz
- Ziele Projekt: grossenteils mit verstärkter Zusammenarbeit erreichbar und auch schneller
- Horw:
  - gesunder Finanzhaushalt
  - gute Durchmischung Bevölkerung
  - zukunftsgerichtete Siedlungs- und Raumplanungspolitik

# Wieso mitmachen?



- Gemeinsamer Lebensraum → gemeinsames Vorgehen
- Herausforderungen gemeinsam meistern → einfacher
- Aktive Mitgestaltung → gewinnbringender als abseits stehen
- Mitmachen → Hoher Informationsgewinn bei kleinen externen Kosten
- **Starke Stadtregion Luzern → starkes Horw**

# Abstimmung vom 17. Mai 2009



- Gemeinderat ist geschlossen für Ja zum Beitritt
- Einwohnerrat beschloss mit 17 zu 11 Ja zum Beitritt

Ein Ja bedeutet:

- Horw kann beim Projekt „Starke Stadtregion Luzern“ für die **Abklärungsphase** mitmachen
- Im 1. Halbjahr 2011 finden politische Diskussionen auf der Basis von fundierten Entscheidungsgrundlagen statt
- In jeder Gemeinde entscheidet die Bevölkerung im 1. Halbjahr 2011 über den jeweiligen Weg:
  - Weiterführung heutiger Zustand
  - Verstärkte Zusammenarbeit bzw. Kooperation
  - Fusion

# Abstimmung vom 17. Mai 2009



Ein Nein bedeutet:

- Horw ist nicht involviert im Projekt „Starke Stadtregion Luzern“
- Horw kann künftige Entwicklungen nicht aktiv mitgestalten
- Horw wählt den Alleingang
- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden wird erschwert
- Verhandlungspositionen werden geschwächt.



# Danke für die Aufmerksamkeit

